



Schulprofil und Rahmenbedingungen

Sprachen

Als zweite Fremdsprache werden ab Klasse 7 wahlweise Französisch oder Spanisch angeboten; das bedeutet, es gibt in jedem Jahr wenigstens eine Klasse mit Französisch und eine Klasse mit Spanisch. In Französisch können die Schüler in der 10.Klasse die DELF-Prüfung, ein Sprachkundigendiplom, ablegen. Französisch ist auch deshalb interessant, weil es z.Z. ca. 170 Studiengänge gibt, die zu gleichen Teilen in Deutschland und Frankreich absolviert werden und mit den Abschlüssen beider Staaten enden. Absolventen solcher Ausbildung sind auf dem europäischen Arbeitsmarkt durchaus von Interesse.

zweite
Fremd-
sprache

Latein kann als dritte Fremdsprache ab Klasse 9 begonnen und am Ende der 12.Klasse mit dem Latinum gekrönt werden. Das Latinum ist nicht nur für Mediziner und Pharmazeuten eine notwendige Studienvoraussetzung. Die präzisen Strukturen des Lateinischen sind nebenher eine exzellente Richtschnur disziplinierten Denkens.

Latinum

Gibt es hinreichend viele Schüler, kann auch die jeweils andere moderne Fremdsprache als dritte Fremdsprache in Klasse 9 begonnen werden.

Besonderheiten im Unterrichtsangebot

In Klasse 7 wird das Fach Mathematik mit 5 Wochenstunden und somit um eine Stunde verstärkt unterrichtet, Geografie in diesen beiden Klassenstufen mit je zwei Wochenstunden.

Fach-
verstärkung

Die Fächer Musik und Bildende Kunst werden in der Mittelstufe durchgängig unterrichtet und können auch in der Oberstufe weiter belegt werden. Die Einrichtung von Leistungskursen ist bei hinreichendem Interesse möglich. Zusätzlich werden der in die Abiturverpflichtung einbringbare Grundkurs Chor, das Orchester und die Big Band angeboten.

Musik
Kunst

Das Fach Informatik kann als Prüfungsfach im Abitur gewählt werden, wenn ein Schüler mit dem Unterricht in Klasse 9 beginnt. Es gilt auch hier, wie bei allen anderen Wahlkursen die Regel: *Es müssen hinreichend viele Schüler Gleiches wollen.*

Informatik

Projekte

In der Zeit vor den Herbstferien werden in allen Klassenstufen der Sekundarstufe I Projekte durchgeführt.

Die Projekte in den Klassenstufen 7 und 8 sollen die Methoden-, Medien- und Kommunikationskompetenz trainieren.

Trainings

In Klasse 9 wird ein Experimentalpraktikum in den Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik absolviert. Hier experimentieren die Schüler nach vorgegebener Aufgabenstellung in jeder der Naturwissenschaften an einem Tag in Gruppen von 2-3 Schülern.

NW-
Praktikum

Zum Ende der Klasse 9 wird ein Betriebspraktikum durchgeführt. Ziele sind: Die Schüler loten ihre Interessen aus, suchen sich Ziele, fertigen Bewerbungsschreiben, erfahren Zustimmung oder Ablehnung und lernen Aspekte der realen Arbeitswelt kennen.

Für die 10. Jahrgangsstufe finden in dieser Zeit Veranstaltungen im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung statt.

Studien- und Berufsvorbereitung

Welches Studium ist für mich richtig? Welchen Beruf könnte ich ergreifen? – Das sind Fragen, die unsere Jugendlichen nicht früh genug stellen können; jedoch: Was hat Aussicht auf Erfolg? Was ist für mich geeignet?

Diesem schulspezifischen Angebot vorgelagert sind die turnusmäßigen Besuche und Konsultationen im *BIZ*.

Unterrichtsorganisation

Unterrichtstage sind in der Regel Montag bis Freitag. Nachschreibetermine für versäumte Klassenarbeiten und Klausuren liegen außerhalb anderen Unterrichts und damit auch an einigen Sonnabenden des Schuljahres. Die Klassen 7 und 8 haben 33, die Klassen 9 und 10 34 Stunden Unterricht in der Woche. Das bedeutet für die 7. und 8. Klasse an 3 Tagen 7, und an 2 Tagen 6 Unterrichtsstunden.

Sonnabend

Nach augenblicklichen Vorgaben des Senats von Berlin ist der evangelische Religionsunterricht freiwillig und zusätzlich wählbar.

Religion

Äußere Bedingungen

Im Schuljahr 2018/2019 lernen 732 Mädchen und Jungen in den Klassenstufen 7 bis 12. Das Kollegium besteht aus 57 Lehrerinnen und Lehrern und 4 Referendaren. Der Unterricht wird nach dem Fachlehrerprinzip erteilt. Die Klassenfrequenz liegt gemäß den Vorgaben der Senatsschulverwaltung bei 29 bis 32 Schüler*innen bei der Aufnahme in die 7.Klasse. Bei 29 Schülern können die Mindestforderungen der Studentafel erfüllt werden, jede Schülerin, jeder Schüler im Plus eröffnet zusätzliche Angebote (z.B. Teilungs- oder Förderunterricht).

Schüler
Lehrer
Klassen

Das Schulgebäude wurde 1927 fertiggestellt und zu Ostern als erste öffentliche *Höhere Schule für Mädchen* (Richard-Wagner-Lyceum) in Friedrichshagen in Dienst genommen.

Gebäude

Es gibt eine Mensa mit warmem Mittagessen (3 Wahlangebote) und Imbissshop, einen Heißgetränkeautomaten, Schließfächer. Der Sportplatz u.a. mit 100-Meterbahn, Ballspielfeld, Hoch- und Weitsprunganlage wird auch als weiträumige Ergänzung des Pausenhofs genutzt. Es stehen außerdem Tischtennisplatten und ein Basketballkorb zur Verfügung.

Mensa
Pausen

Es gibt mehrere Computerkabinette. Wir haben einen mobilen Klassensatz LAPTOP-Rechner mit Medien universeller Software und in vielen Räumen interaktive Tafeln.

Stundentafel ab Schuljahr 2014/2015

Unterrichtsfächer	Wochenstunden je Jahrgangsstufe			
	7	8	9	10
Pflichtunterricht				
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	5	4	4	4
Erste Fremdsprache	3	3	3	3
Zweite Fremdsprache	4	4	3	3
Lernbereich Naturwissenschaften				
Biologie	2	2	2	2
Physik	2	2	2	2
Chemie		2	2	2
Lernbereich Gesellschaftswissenschaften				
Geschichte / Sozialkunde	2	2	2	2
Geografie	2	2	1	1
Ethik	2	2	2	2
Musik	2	1,5	1	1
Bildende Kunst	2	1,5	1	1
Sport	3	3	3	3
Wahlpflichtunterricht				
Insgesamt	33	33	34	34
davon Profilstunden	2	3	2	2